

Protokoll des FoodCoop-Plenums vom 06.01.2011

Datum: 06.01.2011

Ort: Kristinas WG

Anwesend: Kristina, Helga, Martin, Vroni, Thomas, Sandra, Rebecca und Manuel

Das Plenum fand bei Kristina in der Wohnung statt und wir tranken lecker Tee. Die Tagesordnungspunkte waren folgende:

1. Großbestellung
2. Fahrradfrage
3. Gemüsefrage
4. Kistenfrage
5. Grüße von der Finanz-AG
6. Sonstiges

Zu 1:

Helga berichtet von der Lieferung der Großbestellung und sagt, dass es schön wäre wenn in Zukunft zumindest für das Runtertragen der Lieferung mehr Leute da wären da es gerade bei Schnee sehr zeitaufwendig ist, die ganzen Sachen die Treppen runter zu tragen. Dauerte mit Verteilen diesmal über vier Stunden und man könnte die Zeit wesentlich verkürzen wenn mehr Leute runtertragen helfen und man vielleicht eine Kette bilden könnte. Die Idee ob der Gemüsewagen aus der Ketzerbach-Garage als Hilfsmittel in Zukunft benutzt werden soll wird in der Bestell-AG intern geklärt. Zum Zeitpunkt des Plenums sollen noch keine Reste mitgenommen werden da noch keine Resteliste in der Radikate ist und im Internet noch ohne Preise (vielleicht mittlerweile geändert?). Wir sprechen darüber, ob in Zukunft auch andere Großlieferanten in Frage kommen. Bislang immer an der „fehlenden“ Rechtsform der FC gescheitert. Rebecca will die Zulieferer des Fleckenbühler Hofes anfragen ob sie Interesse hätten uns zu beliefern. Anschließend gibt Helga den Radikate-Schlüssel von Anna an Manuel, da er so sagt sie zentraler wohnt und sich die Leute die noch ihre Sachen von der Großbestellung abholen müssen bei ihm melden können. Mittelfristig wird der Schlüssel aber wieder an Anna zurückkommen.

Zu 2:

Kaum jemand der Anwesenden hat Zeit oder ausreichend kreative Energien sich dem Angebot ein Fahrrad der Radikate zu gestalten anzunehmen. Rätselraten wer letztes Plenum dafür Interesse angemeldet hatte. Martin stellt eine Tabelle online um nach Personen und Termin hierfür zu suchen.

Zu 3:

Harry-Gemüse erst wieder ab Mitte Januar! Es wird eine neue Tabelle für die Markt-AG geben wo sich dann neu eingetragen wird.

Zu 4:

Längere Diskussion ob nun Kisten als Mäuseschutz angeschafft werden sollen oder nicht. Die Idee vielleicht doch besser einen ausrangierten Küchenschrank zu nehmen wird erwogen. Das erscheint sinnvoll weil man die Kisten wenn man sie Platz sparend stapelt und sie voll sind immer hoch- und runterwuchten muss. Könnte sich als ganz schön kraftaufwendig herausstellen. Letztendlich wird von dem Küchenschrank dann aber doch wieder Abstand genommen – zu schwer und unhandlich. Die Entscheidung fällt am Ende doch zu Gunsten der Kisten aus – allerdings mit einer nach oben aufgehenden Klappe an der Seite der Kisten.

So kann man nämlich auch an die Sachen heran wenn die Kisten übereinander stehen ohne sie bewegen zu müssen. Anschließend wird die Frage diskutiert ob wir kollektiv einige Kisten anschaffen sollten oder sich jede Person die an den Bestellungen teilnimmt eine Kiste bestellen soll. Entscheidung fällt für die Anschaffung von 5 bis 6 Kollektivkisten. Das spart Platz und die Produkte in Glas oder Ähnlichem müssen ja nicht mäuseicher untergebracht werden. Zum Thema Mäuse stellt sich plötzlich kurzzeitig die Frage was Mäuse eigentlich im Winter so machen. Nachdem allerdings niemand hierzu eine qualifizierte Antwort geben kann wird dieser Einschub wieder fallen gelassen. Es wird beschlossen Martins Angebot die Kisten zu bauen anzunehmen. Es sollen 5 oder 6 Kisten gebaut werden (je nach Materialverschnitt). Die Kosten werden kollektiv von allen getragen.

Zu 5:

Manuel richtet von der leider erkrankten Christine einige Grüße von der Finanz-AG aus. Das Defizit auf dem Konto hat sich auf irgendeine Weise auf nur noch 5 € reduziert. Trotzdem wird darum gebeten, dass alle ihre Konten überprüfen und darauf achten, dass ihre Überweisungen auf das GLS-Konto auch wirklich eingehen und bei ihnen gutgeschrieben werden. Hierzu siehe auch die Rundmail von Christine vom 06.01.2011!

Zu 6:

Vroni berichtet, dass in letzter Zeit ab und zu ein Brot liegen geblieben ist. Das ist blöd weil es die Mäuse anlockt und sie sich in den Brotleibern teilweise häuslich einrichten. Appell: Brot bitte abholen! Das Problem wird weiter beobachtet und gegebenenfalls mit einer Aushangliste gelöst werden, auf der man sich einträgt wenn man sein Brot mitgenommen hat. Allerdings sind weitere Ideen auch willkommen. Nachdem die Idee jedes Brot mit einem RFID-Chip auszustatten verworfen wurde verspricht Manuel sich für den Fall, dass das in Zukunft häufiger vorkommen sollte über eine Lösung Gedanken zu machen. Martin stellt die Frage in den Raum wo eigentlich das FC-how-to hingeraten sei. Auf der Homepage sei nicht die aktuellste Version zu finden. Kristina verspricht sich die neueste Version noch einmal anzusehen und sie dann online zu stellen.

Nächstes Plenum ist am 02.02.2011 um 20 Uhr bei Martin in der Kauz. **ACHTUNG WICHTIG!** Um 18:30 ist Bestelltreffen für die nächste Großbestellung.